



BESCHLUSSVORLAGE

SG 14

Tagesordnungspunkt: 2

**Schulen des Landkreises
Korbinian-Aigner-Gymnasium, Namensschild**

Anlagen:

- Anlage 1 - Glasfassade mit Klebebuchstaben
- Anlage 2 - Windfang mit Namenszug

Alois-Schieß-Platz 2
85435 Erding

Ansprechpartner/in:
Viola Oeder

Zi.Nr.: 410

Tel. 08122/58-
viola.oeder@lra-ed.de

Erding, 25.01.2011
Az.:

Sitzung des Ausschusses für Bauen und Energie am 07.02.2011

öffentliche Sitzung

Vorlagebericht: siehe Rückseite

Anmerkungen zu den finanziellen Auswirkungen: maximal 3.500 €

Beschlussvorschlag:



LANDKREIS
ERDING

Vorlagebericht:

In der Sitzung des Ausschusses Bauen und Energie am 13.12.2010 wurde entschieden, dass nur der Namensschriftzug „Korbinian-Aigner-Gymnasium“ umgesetzt werden soll. Herr Architekt Burkhardt erhielt den Auftrag, den Schriftzug nochmals auf Form, Farbe und Schrifthöhe zu überarbeiten sowie die Platzierung an der Fassade zu überprüfen.

Als Anlage 1 wird der von Herrn Architekt Burkhardt überarbeitete Schriftzug dem Ausschuss zur Entscheidung vorgelegt.

Die Buchstabenhöhe beträgt ca. 50 cm. Als Farbe für die Klebebuchstaben soll ein zurückhaltendes helles Grau oder ein silberfarbener Ton zum Einsatz kommen.

Die Kosten für die Umsetzung des Schriftzuges mit einfachen Klebebuchstaben belaufen sich gemäß Kostenschätzung auf ca. 1.500 Euro.

Wie bereits in der Sitzung des Ausschusses Bauen und Energie am 13.12.2010 von Herrn Burkhardt angeregt, könnten die Buchstaben auch als 3D-Buchstaben ausgeführt werden, wodurch eine gewisse Tiefe erreicht, und der Schriftzug dadurch etwas spannender wirken würde.

Die Kosten für die Umsetzung des Schriftzuges mit 3D-Buchstaben belaufen sich gemäß Kostenschätzung auf ca. 3.000 Euro.

Alternative zu Schriftzug mit Klebebuchstaben

Da abweichend vom Gesamtkonzept (Namensschriftzug, Portrait sowie Eckdaten des Lebens von Korbinian Aigner) nur noch der Schriftzug und keine weitere Gestaltung der Fassade umgesetzt werden soll, schlagen die Architekten alternativ vor, nicht mehr mit Klebebuchstaben auf die Glasfassade zu gehen, sondern den Schriftzug am Windfang anzubringen (siehe Anlage 2).

Dabei könnte der Schriftzug aus den vorhandenen Fassadenplatten (HPL-Schichtstoffplatten) ausgefräst werden, um im Vergleich zu Klebebuchstaben eine ansprechendere Ausführung und zugleich gewünschte Tiefenwirkung zu erreichen.

Der Name soll mit einer fast weißen Plexiglasplatte hinterlegt werden und könnte zusätzlich mittels LED-Leuchtstreifen beleuchtet werden.

Die Kosten für diese Variante belaufen sich gemäß Kostenschätzung auf ca. 3.000 Euro bis 3.500 Euro.

Die Entwürfe werden von Herrn Architekt Burkhardt in der Sitzung am 07.02.2011 vorgestellt und näher erläutert.